

Hinweise zu Erhebung und Verarbeitung von Daten im Rahmen der Vergleichsarbeiten in der dritten Jahrgangsstufe (VERA 3) durch das ISQ (Stand 17.02.2022)

Die Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen der Vergleichsarbeiten in der dritten Jahrgangsstufe (VERA 3) erfolgt in Berlin auf Basis der „Verordnung über schulische Qualitätssicherung und Evaluation vom 29. November 2011“¹ und in Brandenburg auf Grundlage der „Verwaltungsvorschriften über Vergleichsarbeiten als diagnostische Testverfahren vom 27. Oktober 2017“². Folgende Daten werden durch das ISQ erhoben und verarbeitet:

Auf Ebene der Schulen:

- Schulname
- Schulnummer
- Adresse
- Kontaktdaten (E-Mail, Telefon, Fax)
- Schulart
- Teilnahme an Erprobung externer Korrektur (nur in Berlin)

Auf Ebene der Lerngruppen:

- Anzahl Schüler*innen
- Regel- oder Jahrgangsübergreifende Klassen
- Gewählte Testheftversionen

Auf Ebene von Personen - Schulleitung:

- Anrede
- Titel
- Vorname
- Nachname
- E-Mailadresse

Auf Ebene von Personen – Schüler*innen:

- Zuordnung zu Lerngruppen
- Geschlecht
- Verkehrssprache
- Teilnahmeverpflichtung
- Nachteilsausgleich Deutsch / Mathematik
- Gewählte Testheftversionen

Es werden keinerlei Namen von Schüler*innen oder Lehrkräften erfasst und verarbeitet. Einzig die von der Schule beauftragte Person kann die Ergebnisse den einzelnen Schüler*innen zuordnen.

Im Rahmen einer von den Ländern Berlin und Brandenburg genehmigten wissenschaftlichen Studie des ISQ wird darüber hinaus das Merkmal „Sonderpädagogischer Förderbedarf“ auf Ebene der Schüler*innen erhoben. Die Studie untersucht den Einsatz von speziell für diese Schüler*innen angepassten Testmaterialien.

¹ EvalV BE (<https://gesetze.berlin.de/perma?d=jl-EvalVBERahmen>)

² VV-Diagnostische Testverfahren (<http://bravors.brandenburg.de/verwaltungsvorschriften/vvdiagnostest>)